

# Ablauf des Sprachcafés

## Vorbereitung:

### ❖ Zur Raumvorbereitung:

Tische bereitstellen,  
Kaffee + Tee kochen,  
evtl. Gebäck  
bereitstellen -

=> ankommende Lernende  
einbinden.

## Empfang:

### persönliche Begrüßung

- ❖ Nachfrage zum Sprachniveau zur => Einteilung in die Sprachgruppen

## Anfangsrunde

- ❖ Vorstellungsrunde mit thematischer Frage:  
=> hilfreich zum persönlichen Kennenlernen und zur Einschätzung des Sprachniveaus

## Kleingruppenphase

- ❖ Freie Gruppeneinteilung oder nach Sprachniveau?
- ❖ Thematische Frage kann in den Kleingruppen intensiver besprochen werden.
- ❖ Anschauliches Material dazu vorbereiten
- ❖ Ist meist der Einstieg in weitere Gesprächsthemen (allerdings eher bei besserem Sprachniveau)

## Gemeinsame Abschlussrunde

Was wurde heute gelernt, was war gut??

Wohnung einrichten!		
<b>Material:</b>	<p>Bleistifte, Filzstifte, Marker, Wortlisten Haus/Wohnung, Flipchart-Papier</p> <p>(Dazu könnte dieses Unterrichtsmaterial passen:  <a href="https://www.schlau-lernen.org/wp-content/uploads/2024/09/SchlaU_DaZ_LH9.2_0253.pdf">https://www.schlau-lernen.org/wp-content/uploads/2024/09/SchlaU_DaZ_LH9.2_0253.pdf</a> )</p>	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Als Gruppe bezieht ihr gemeinsam ein Haus, eine Wohnung.....ihr gründet vielleicht eine neue WG. Zeichnet einen Grundriss und schreibt die Worte dazu. Überlegt euch wie die Wohnung aussehen soll, welche Zimmer ihr braucht und wie ihr sie einrichtet würdet. Wie richtet ihr die privaten und die gemeinschaftlich genutzten Räume ein. Welche Besonderheiten, Extras (Terrasse, Balkon, Garten....., Keller, Dachboden, .....Garage, Werkraum, Waschraum.....) sollte die Wohnung oder das Haus haben.
<b>Gruppensetting:</b>	Kleingruppen bis zu 4 Personen	
<b>Sprachniveau:</b>		
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	Wie sieht das Umfeld aus und die Infrastruktur drum herum. Seid ihr in der Stadt oder auf dem Land.....	

Inselleben		
<b>Material:</b>	<p>Bleistifte, Filzstifte, Marker, Wortlisten Haus/Wohnung, Flipchart-Papier</p>	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Ihr seid schiffbrüchig und seid auf einer einsamen Insel gestrandet und es gibt keine Möglichkeit wieder wegzukommen. Dort gibt es bisher noch keine Menschen. Wie richtet ihr euch euer neues Leben auf der Insel ein? Was braucht ihr, was baut ihr, was esst ihr, .....
<b>Gruppensetting:</b>	Kleingruppen bis zu 4 Personen	
<b>Sprachniveau:</b>		

<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	Wie werdet ihr regiert? Welche Infrastruktur braucht ihr?	Wie sprecht ihr euch in der Gruppe ab, welche Regel gibt es?...
--	--	---

Fantasiewesen - Monster		
<b>Material:</b>	Filzstifte oder Feinliner oder Bleistifte	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> <b>Def: Monster:</b> Ein Monster ist ein starkes, hässliches Fabelwesen, das Angst machen kann, das aber auch freundlich sein könnte. Meistens ist das Wesen nur ausgedacht. Jede Person in der Gruppe erhält ein A4-Blatt. Es braucht eine Moderation der Runden. Alle malen nun gemeinsam ein Monster, aber immer nur ein Detail davon pro Runde. Jede*r darf kreativ sein – alles ist möglich! <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Runde: alle malen den Kopf und den Hals. Es muss ein Übergang gemalt werden. An diesem wird nun das Blatt nach hinten gefaltet, sod dass die nächste Person nur noch zwei Punkte vom Hals sehen kann. Alle geben ihr Papier zur nächsten Person an der rechten Seite weiter.</li> <li>2. Runde: alle malen einen Oberkörper, beginnend von den Endpunkten des Halses und falten wieder nach hinten, so dass nur noch die Endpunkte zu sehen sind und geben nach rechts weiter.</li> <li>3. Runde: alle malen den Unterkörper – Falten - Weitergeben</li> <li>4. Runde: alle malen die Füße – Weitergeben</li> <li>5. Runde: jede Person erfindet eine Geschichte zu dem Monster, Und schreibt die Antworten auf.               <ol style="list-style-type: none"> <li>a. Namen</li> <li>b. Alter</li> <li>c. Wohnort</li> </ol> </li> </ol>
<b>Gruppensetting:</b>	Gruppe kann bis zu 10 Personen groß sein	
<b>Sprachniveau:</b>	alle	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>		

		<ul style="list-style-type: none"> <li>d. Lieblingsessen</li> <li>e. Lieblingsbeschäftigung</li> <li>f. Vor was hat das Monster Angst</li> <li>g. Welche Träume für die Zukunft hat das Monster</li> </ul> <p>6. Jede Person stellt ihr Monster vor.</p>
--	--	--

## Geschichten selbst schreiben

<b>Material:</b>	Papier, Stifte	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jede Person schreibt 3 bis 5 Worte (Anzahl muss vorher festgelegt werden) auf kleine Zettelchen jeweils ein Wort und faltet den Zettel zusammen.</li> <li>2. Diese Zettel werden in einer Schüssel eingesammelt und vermischt.</li> <li>3. Dann zieht jede Person wieder so viele Zettel, wie reingeworfen wurden aus der Schüssel.</li> <li>4. Aus diesen Worten schreibt jede Person eine Kurzgeschichte. Kreativität und Fantasie sind willkommen.</li> <li>5. Die Geschichten werden vorgetragen und Worte erklärt, wenn notwendig.</li> </ol>
<b>Gruppensetting:</b>		
<b>Sprachniveau:</b>		
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	<p>A1: einfach Worte und Kurzgeschichten daraus bilden</p> <p>(ggf. mit Bildkarten / Story-Würfeln spielen)</p>	

## Bildbeschreibungen – sprechen- hören- malen (Dixit-Karten)

<b>Material:</b>	z.B. Dixit Karten Bleistifte, Filzstifte, Papier	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Jede Person zieht verdeckt aus den Dixit Karten eine Karte und schaut sie an, ohne dass die anderen das Bild sehen. Sie überlegt, wie sie das Bild den anderen beschreiben kann.</li> <li>2. Eine Person beschreibt das Bild auf ihrer Karte, mit im Vordergrund, ... auf der linken Seite, in der Mitte, am oberen Rand....., die Personen tragen einen Mantel,</li> </ol>
<b>Gruppensetting:</b>	Kleingruppen bis zu 5 Personen	
<b>Sprachniveau:</b>		
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>		

		<p>3. Während das Bild beschrieben wird, malen die anderen in der Gruppe das Bild auf ihr Papier, so wie sie sich das Beschriebene vorstellen.</p> <p>4. Ist alles beschrieben und gezeichnet, wird das Originalbild gezeigt.</p> <p>5. Dann beginnt die nächste Person mit der Bildbeschreibung und alle zeichnen mit.</p>
--	--	---

Stadt-Land-.....		
<b>Material:</b>	Papier – Stifte – evtl. Alphabetvorlage	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Wie Stadt-Land-Fluss, jede Person zeichnet die Tabelle mit den gesuchten Kategorien auf ein Blatt. Die Kategorie werden in der Gruppe festgelegt und können dem Sprachniveau angepasst werden
<b>Gruppensetting:</b>	Ab 4 Personen	
<b>Sprachniveau:</b>	A1 – C2	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	Für Sprachbeginnende: zu dem Buchstaben dürfen auch Wörter in der Muttersprache gefunden werden. Diese sollen bei der Auswertung erklärt und auf Deutsch übersetzt werden.	z.B.: Hobby, Fahrzeug, Kleidungsstück, Essen, Beruf, Eigenschaften, Institution (Schule, Kita, JC, Bürgeramt...), Schulfächer, Verben, Orte (Schwimmbad, Bar, Kino.....).....

Gefühle		
<b>Material:</b>	Rad der Gefühle – gibt es für verschiedene Sprachniveaus (wenige Worte für Gefühle, oder mit	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Worte erklären und dann Situationen von den Lernenden beschreiben lassen, in denen sie diese Gefühle empfinden.

	differenzierteren Worten)	
<b>Gruppensetting:</b>	Evtl. Sprachniveaus beachten	
<b>Sprachniveau:</b>	A1 – C2	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	Pantomimisch vorspielen und erraten lassen	

### Kompetenzen – berufliche Kompetenzen

<b>Material:</b>	Wortlisten zu beruflichen Kompetenzen	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Worte erklären und dann Situationen von den Lernenden beschreiben lassen, in denen sie diese Kompetenzen in ihrem Beruf nutzen.
<b>Gruppensetting:</b>		
<b>Sprachniveau:</b>	B1	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>		

### Über beruflichen Aufgaben erzählen

<b>Material:</b>	Als Hilfestellung: typische Berufe in Deutschland - Aufzählungen	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Viele Teilnehmende arbeiten oder haben in ihrem Herkunftsland gearbeitet, sie bringen viele Kenntnisse mit! Über den beruflichen Alltag erzählen, Tagesablauf, regelmäßige Tätigkeiten!
<b>Gruppensetting:</b>		
<b>Sprachniveau:</b>		
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>		

Memory Spiel		
<b>Material:</b>	Bildmemorys	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Für Anfänger sollten nicht mehr als 10 Bildkarten ausgesucht werden, bzw. höchstens 10 neue Begriffe, das kann in den weiteren Runden erweitert werden. Begriffe nennen und aufschreiben sowie nachsprechen lassen. Beim Aufdecken der Bilder die Begriffe benennen.  Fortgeschrittene, beim Aufdecken mehr über die Bilder und die Zusammenhänge, die kulturellen Eigenschaften und Unterschiede usw. sprechen.
<b>Gruppensetting:</b>	Bis zu 5 Personen	
<b>Sprachniveau:</b>	A1 – B1	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	Vokabeltraining Anfänger: einfache Bilder – Tiere, Gegenstände.... Fortgeschrittene: Memorys zu Gegenständen bei bestimmten Anlässen, Sightseeing Orte und Länder..... verschiedene Memorys gibt es im Handel Die Bilder aus den Memorys können auch als Bildkarten eingesetzt werden. Zu den Bildkarten kann die Gruppe auch Mindmaps/Begriffsnetzwerke erstellen	

Gegensatzpaare		
<b>Material:</b>	Wortlisten Gegensatzpaare, bzw. Auswahl von einem Gegensatzpaar z.B. nah – fern (entfernt)	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> 1. Runde: Assoziationsbilder / Fotos auf dem Handy zum ersten Wort finden (nah, das ist mir nah) und in der Gruppe den anderen zeigen und vorstellen. 2. Runde: zum anderen Wort Bilder/Fotos auf dem Handy finden. (fern, das ist mir fern) und vorstellen.
<b>Gruppensetting:</b>	Bis zu 6 Personen	

		3. Runde: ein Bild/Foto finden in dem beides gleichzeitig dargestellt wird. (nah und doch fern) und vorstellen.
<b>Sprachniveau:</b>		
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>		

### Teekesselchen – ein Wort – zwei verschiedene Bedeutungen

<b>Material:</b>	Wortlisten zu Teekesselchen	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Zuerst die Worte und Bedeutungen besprechen und erklären. Dann suchen sich immer 2 Personen ein Wort mit zwei Bedeutungen aus dann benennen sie abwechselnd eine Beschreibung ihrer Wortbedeutung z.B. Schloss Person 1: mein Teekesselchen hat viele Türme Person 2: mein Teekesselchen besteht aus Metall Dann wieder Person 1:.....und dann Person 2:..... solange bis die anderen das Teekesselchen erraten haben.
<b>Gruppensetting:</b>	Bis zu 8 Personen	
<b>Sprachniveau:</b>	B2	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>		

### Bild-Diktat

<b>Material:</b>	Papier, Buntstifte	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Bei dieser Übung wird ein beliebiges Bild beschrieben bzw. diktiert, sodass die Lernende dieses nachmalen können. Sagt am besten immer nur ein Objekt oder eine Objektgruppe an und lasst genügend Zeit, diese zu malen. Z.B.: in der rechten Ecke oben ist die Sonne. Auf meinem Bild hat die Sonne ein lächelndes Gesicht, mit zwei Augen und einem Mund. Wiederholt den Satz mit dem Objekt und der Position auf dem Bild ein paar Mal. Das Bild kann beliebig viele Objekte enthalten oder auch nur wenige dafür aber sehr detaillierte. Die Art und Weise, wie detailliert das Bild diktiert wird, hängt von dem
<b>Gruppensetting:</b>	Ca. 2-8 Personen	
<b>Sprachniveau:</b>	A1-C2	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	Das Diktat kann auch als Kettendiktat in Kleingruppen gestaltet werden. In dieser Variante sagt dann jede*r ein Element, was auf das Bild kommen soll.	

	<p>Die Bilder können auch in Paaren verglichen und besprochen werden. Ggf. Kann eine Übung zum Schreiben (Kreatives Schreiben ...) rangegangen werden.</p>	<p>sprachlichen Fokus ab. Möchten wir das genau Zuhören und Hörverständnis trainieren, so diktieren wir detailvoll. Ist unser Ziel am Ende möglichst viel vergleichen zu können, diktieren wir eher freier. Denn je freier man das Bild diktiert, desto mehr gibt es am Ende zu besprechen:</p> <p>Position, Farbe, Zahlen, Unterbegriffe etc. Auch an diesem Punkt kann man variieren, welche sprachlichen Phänomene bzw. welchen Wortschatz man genau üben möchte: Farben? Gegenstände? Lokale Adverbialien oder Wechselpräpositionen? ...</p> <p>Je nach Fokus können die Objekte also</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ganz genau beschrieben werden (z.B.: Die Sonne ist zitronengelb und hat genau 7 Strahlen. Die Augen sind blau und der lächelnde Mund braun ...)</li> <li>- man lässt mehr Freiheiten beim Malen zu, indem man weniger Details diktiert.</li> </ul> <p>Angaben zur Anzahl bestimmter Dinge (wie Fenster am Haus, Blumenblüten an der Blume oder Strahlen an der Sonne), zu den Farben und letztendlich auch zu der Position auf dem Bild können weggelassen werden. Man kann bei den Objekten auch nur Hyperonyme (Oberbegriffe) angeben: z.B. Tier anstatt Vogel, Blume anstatt Tulpe usw. Ein Vorteil von den Oberbegriffen ist, dass die Lernende sich nicht dazu gezwungen fühlen, Objekte zu malen, bei denen sie der Meinung sind, dass sie es nicht können und deswegen auch nicht gerne malen würden.</p>
--	--	---

**Kennenlernspiel - Zahlen erfragen**

<p><b>Material:</b></p>	<p>Papier, Stift (ggf. Whiteboard)</p>	<p><b>Aufgabenbeschreibung:</b> Eine Person sammelt Zahlen, die etwas mit ihr*ihm zu tun haben. Z.B. 42 (Die</p>
-------------------------	--	--

<b>Gruppensetting:</b>	2- 10 Personen (ggf. noch mehr)	Person ist 42 Jahre alt), 2 (Die Person hat zwei Kinder oder zwei Geschwister), 103 (Die Hausnummer der Person), 39,5 (Schuh-Größe der Person), 26 (Die Rückennummer der Person in einer Sportart), 9 (die Person lebt seit 9 Monaten in Berlin) ... Die Person schreibt ihre Zahlen auf (sodass alle diese sehen können). Alle anderen sollen die Zahlen erfragen: Lebst du schon seit 26 Jahre in Berlin? Bist du 42 Jahre alt? ...
<b>Sprachniveau:</b>	A1-C2	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>		
<b>Spiel „Wer bin ich?“</b>		
<b>Material:</b>	Stifte, kleine Zettel und ggf. Klebeband	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> Alle Mitspielerinnen und Mitspieler malen nun ein Bild auf ihren Zettel. Z.B. eine Blume oder ein Haus. Die anderen dürfen das gemalte Bild nicht sehen. Alle Mitspielerinnen und Mitspieler kleben ihren Zettel nun der Person, die links oder rechts von Ihnen sitzt auf die Stirn. Nacheinander müssen nun alle Fragen stellen, um herauszufinden, was sie sind. Zum Beispiel: „Bin ich ein Tier? Kann ich fliegen?“ Die übrigen Mitspielerinnen und Mitspieler dürfen nur mit „Ja“ oder „Nein“ antworten.
<b>Gruppensetting:</b>	Eher kleinere Gruppen ca. 3-6 Personen	
<b>Sprachniveau:</b>	A1-C2	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	Man kann es mit Gegenständen aber auch mit berühmten (auch fiktiven) Personen spielen. Für Anfänger*innen könnten auch Bilder anstatt Schrift genommen werden. Schwierig könnte es sein, wenn nicht alle bestimmte Personen/Gegenstände kennen.	
<b>Einfach alles! - Wort-Schatz-Kiste</b>		

<b>Material:</b>	Einfach alles! Wort-Schatz-Kiste (In der Kiste befinden sich 150 Bildkarten zu verschiedenen Alltagswörtern. Auf der Rückseite der Karten befindet sich das Wort in Deutsch, Arabisch, Chinesisch, Englisch, Französisch und Türkisch geschrieben.	<b>Aufgabenbeschreibung:</b>  Die mehrsprachigen Wort-Bild-Karten bieten eine Reihe unterschiedlicher Möglichkeiten zum Spielen und Lernen.)  Im Beiheft stehen bereits tolle Anwendungs- und Spielideen: <a href="https://www.klett-kinderbuch.de/files/content/books/A-E/Einfach-alles/Einfach_alles_Beiheft.pdf">https://www.klett-kinderbuch.de/files/content/books/A-E/Einfach-alles/Einfach_alles_Beiheft.pdf</a>  Wörterliste: <a href="https://www.klett-kinderbuch.de/files/content/books/A-E/Einfach-alles/Einfach-alles_Woerterliste.pdf">https://www.klett-kinderbuch.de/files/content/books/A-E/Einfach-alles/Einfach-alles_Woerterliste.pdf</a>  Ergänzung Ukrainisch und Russisch:  <a href="https://www.klett-kinderbuch.de/files/content/books/A-E/Einfach-alles/Einfachalles_Ukrainisch_Russisch_mitCov er.pdf">https://www.klett-kinderbuch.de/files/content/books/A-E/Einfach-alles/Einfachalles_Ukrainisch_Russisch_mitCov er.pdf</a>
<b>Gruppensetting:</b>		
<b>Sprachniveau:</b>	A1-C2	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	<b>Geschichten erfinden</b> (jede*r zieht eine Karte, und muss das Bild/Gegenstand ... in die Geschichte mit einbeziehen, <b>ich sehe etwas, was du nicht siehst und das ist ...</b> (Karten rauslegen und losspielen), <b>Ich packe meinen Koffer</b> (mit Bildkarten), <b>Einstieg und Kennenlernen</b> (Karten rauslegen, dann jede*r sucht sich eine Karte aus, was sie*ihn grade anspricht. In der Runde erzählen, warum die Person diese Karte ausgesucht hat)	

Übungen Wimmelbilder		
<b>Material:</b>	Wimmelbilder (für Erwachsene! Nicht zu kindliche Bilder benutzen)	<b>Aufgabenbeschreibung:</b>  <u>Bildbeschreibung und "suche etwas" ...</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gelbes/Rundes/Essbares/Lebendiges</li> <li>- Was beginnt mit dem Buchstaben „A“?</li> <li>- Suche Verben / Nomen / Adjektive usw.</li> </ul> <u>Sprecht darüber:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was und wo genau habt ihr etwas gefunden?</li> <li>- Wer hat etwas gefunden, was kein*e andere*r gefunden hat?</li> <li>- Welche Gespräche entstehen? Spielt die Szene nach.</li> <li>- Wegbeschreibung oder Präpositionen üben.</li> <li>- Erzählt Geschichten dazu (Übung für Vergangenheitsform -&gt; was ist davor passiert? oder Futur-Form -&gt; was wird passieren?)</li> </ul> <u>Spiele:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ich sehe etwas, was du nicht siehst und das ist ...</li> <li>- Nimm eine Münze und verstecke eine Szene auf dem Bild. Ratet zusammen, was die versteckte Szene sein könnte</li> </ul>
<b>Gruppensetting:</b>	Kleingruppe oder Paare	
<b>Sprachniveau:</b>	A1-C2	
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	Weitere Ideen zu Wimmelbildern hier in der Handreichung beschrieben: <a href="#">Spielerisch Lernen vhs-lernportal</a> Wörter finden, Wort-Ketten bilden ...	
Rollenspiele /mündliche Rede im Zweierteam		
<b>Material:</b>	Bilder von Alltagssituationen	<b>Aufgabenbeschreibung:</b> z.B. Bilder aus dem Innenleben eines Hauses, eines Unternehmens auf denen Personen agieren. TN finden sich in Zweierteam zusammen und suchen sich ein Bild, eine Situation aus, finden eine gemeinsame Beschreibung der Situation und versetzen sich dann in eine der Personen auf dem
<b>Gruppensetting:</b>	2er/3er Teams	
<b>Sprachniveau:</b>	A1 bis C2	

<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>	Die Komplexität der Bilder kann angepasst werden sowie die Situation.	Bild. Anschließend führen sie das Gespräch (Mündliche Rede!) zwischen den auf dem Bild gezeigten Personen.
<b>Debattierklub</b>		
<b>Material:</b>	Themenvorschläge	<p><b>Aufgabenbeschreibung:</b>          Beim Debattieren geht es - anders als bei der freien Diskussion - darum, sachliche Argumente zu finden, auch unabhängig von der persönlichen Meinung.</p> <p><b>Ablauf:</b> Die Gruppe sucht sich ein Thema aus und klärt erstmal alle Fragen zum Verständnis der These und des Ablaufs.          Dann teilt das Sprachvorbild/Moderator die Gruppe in „Pro“ und „Contra“ ein (A/B abzählen, Zettel ziehen oder nach Interesse). Anschließend sammeln die beiden Kleingruppen jeweils Argumente für ihre Seite.          Der Moderator kann beim Formulieren helfen. Nach ca. 15 Minuten kommt die Gruppe wieder zusammen und trägt abwechselnd ihre Argumente vor.</p> <p><b>Wichtig:</b> Das Sprachvorbild sollte eine moderierende Rolle einnehmen und darauf achten, dass alle zum Sprechen kommen und die Diskussion fair bleibt.          Beispielthesen:</p> <p>Online findet man viele Listen, hier <b>Beispiele:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wäre es besser, wenn es eine weltweit einheitliche Sprache gäbe?</li> <li>• Soll das Wahlrecht durch eine Wahlpflicht ersetzt werden?</li> <li>• Sollen Fernsehnachrichten gesungen werden?</li> <li>• Sollten PKWs in Innenstädten verboten werden?</li> <li>• Sollte das Halten von Haustieren verboten sein?</li> <li>• Schadet KI dem Bereich Kunst mehr als sie nützt?</li> <li>• Sollten die Sozialen Medien abgeschafft werden?</li> </ul>

		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wäre die Welt besser, wenn Menschen nicht lügen könnten?</li> <li>• Ist ein Strandurlaub besser als ein Urlaub in den Bergen?</li> <li>• Sollten Geschäfte in Deutschland auch am Sonntag geöffnet sein?</li> <li>• Sollte man Kindern früh eine zweite Sprache beibringen?</li> <li>• Brauchen wir ein Tempolimit von 130 km/h auf der Autobahn?</li> <li>• Soll die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel in Berlin kostenlos sein?</li> <li>• Sind Profisportler überbezahlt?</li> <li>• Brauchen Kinder ein eigenes Handy?</li> <li>• Ist Sommer besser als Winter?</li> <li>• Sind Sprachcafés effektiver, um Deutsch zu lernen, als klassische Sprachkurse?</li> </ul>
--	--	---

## 2 Lügen eine Wahrheit

<b>Material:</b>	Ggf. Papier und Stift (nicht unbedingt nötig, aber es ist hilfreich)	<p><b>Aufgabenbeschreibung:</b></p> <p>Jede*r Person denkt sich drei Sätze (ggf. Mini-Geschichten) über sich aus. Davon soll eine wahr sein und zwei erfundene, nicht wahre Sätze/Geschichten (Lügen). Die Gruppe soll raten, welche Behauptung stimmt.</p> <p>Diskutiert, warum die Teilnehmenden denken, dass der eine Satz stimmt bzw. Die restlichen zwei nicht. Lass die Person erzählen, welcher Satz/welche Geschichte stimmt und warum die restliche zwei Sachen nicht.</p> <p>Damit die Person sich die Sätze/Geschichten besser merken kann, können diese komplett oder stichpunktartig aufgeschrieben werden.</p>
<b>Gruppensetting:</b>	Ca. 2-6 aber ggf. Auch mehr.	
<b>Sprachniveau:</b>	A1-C2	
<b>Variationen/Erweiterungen:</b>		

<b>Material:</b>		<b>Aufgabenbeschreibung:</b>
<b>Gruppensetting:</b>		
<b>Sprachniveau:</b>		
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>		

<b>Material:</b>		<b>Aufgabenbeschreibung:</b>
<b>Gruppensetting:</b>		
<b>Sprachniveau:</b>		
<b>Variationen/ Erweiterungen:</b>		

**LINK des Sprachförderzentrum Berlin-Mitte zu spielerischen Methoden zum Sprach-Wortschatz und Deutsch lernen und weiteren Werkzeugkoffern zum Download:**

[SFZ-Materialien Sprachlernhilfen](#)

[Broschüre Sprach Bildung Kompakt SFZ-Berlin Mitte](#)

### **Tipps für Spielboxen / Materialien / Spiele**

Sprachspielboxen

- ❖ Teekesselchen:

<https://www.westermann.de/artikel/L13600/Teekessel-2-Doppelbegriffe-in-Bildern-Level-2-Sprachspielbox>

- ❖ Memo-Spiel: Wie sagt man es richtig? Langenscheidt

[langenscheidteidt\\_memo-spiel-wie-sagt-man-es-richtig-978-3-12-563592-0](langenscheidteidt_memo-spiel-wie-sagt-man-es-richtig-978-3-12-563592-0)

- ❖ Spiel: Einfach Alles-Die Wort-Schatz-Kiste, Die Welt in Bildern, Klett Kinderbuch Verlag

[Einfach-Alles\\_Wort-Schatz\\_Kiste\\_KlettKinderbuch](Einfach-Alles_Wort-Schatz_Kiste_KlettKinderbuch)

- ❖ Spiel: Würfel mit Fragen (oder anderen Motiven)

<https://www.timetex.com/de-de/p/set-fluester-wuerfel-6-tlg.-deutsch-fragen-4-cm/>

(Es gibt viel Arte von Würfel, die fürs Lernen gemacht sind – manche sind mit Grundschulfokus, aber viele kann man auch mit Erwachsenen nutzen- : <https://www.timetex.com/de-de/c/schule/lehrmittel-grundschule/deutsch-wuerfel/> )

- ❖ Bananagrams

<https://www.asmodee.de/produkte/bananagrams-classic>

- ❖ Dobble: <https://www.dobblegame.com/de/accueil/>

- ❖ WortBlitz: <https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1038186462>

- ❖ Das DINGS (Lesen, Denken, Raten):

<https://www.friedrich-verlag.de/shop/das-dings-13365>

- ❖ Das DINGS: spielend Deutsch lernen:

<https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1039708420>

❖ Das DINGS: weiter spielend Deutsch lernen:

<https://www.thalia.de/shop/home/artikeldetails/A1059417643>

**Tipp für Berufe- und Kompetenzen Karten – Bertelsmann Stiftung (auch als Download)**

[Kompetenz\\_ und Berufekarten BertelsmannStiftung](#)

[BestellLINK Kompetenz\\_ und Berufekarten BertelsmannStiftung](#)

**100 berufliche Fachbegriffe - Webseite Planet Berufe der Agentur für Arbeit**

[100 berufliche Fachbegriffe](#)

**Lernox -**

**Kostenlose Materialsammlung für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache:** <http://lernox.de/>

(Es kann nach Thema z.B. Beruf, Grammatik, Lernstufe, Kompetenz und Materialart filtern.)

**Bewerben auf Deutsch in Schritten:** <https://lernox.de/blog/2017/07/schriftliche-bewerbung-bewerben-auf-deutsch/>

**Deutsch für den Beruf - ganz einfach :** <https://lernox.de/blog/2018/03/deutsch-fuer-den-beruf-ganz-einfach/>

**VHS-Ehrenamtsportal bietet Materialien, Berichte, Leitfaden und auch Schulungen für Menschen in Ehrenamt auch mit Fokus auf Sprachvermittlung:**

- <https://vhs-ehrenamtsportal.de/wissen/integration/meine-rolle-im-ehrenamt/meine-rolle-als-sprachvermittler-in>

- <https://vhs-ehrenamtsportal.de/wissen/integration/deutsch-lernen>

**Links zur Veröffentlichung von Sprachcafés**

<https://www.sprachcafe.org/>

[https://www.facebook.com/groups/berlinersprachcafes/?locale=de\\_DE](https://www.facebook.com/groups/berlinersprachcafes/?locale=de_DE)

<https://www.meetup.com/de-DE/>

**Materialien und didaktischen Tipps und online Fortbildungen von SchlaU:Werkstatt**

(Zielgruppe Jugendliche und junge Erwachsene):

- **Übersicht:** <https://www.schlau-werkstatt.de/schlau-ankommen/>
- **Lernmaterialien DaZ** (Möglichkeit nach Themen, Grammatik und Kompetenzen zu filtern):  
<https://www.schlau-lernen.org/unterrichtsmaterial/daz/>
- **Daz-Fokus:** <https://www.schlau-lernen.org/themen/foerderung-von-daz/>
- **Berufliche Kompetenzen:**  
<https://www.schlau-lernen.org/unterrichtsmaterial/schulische-und-berufliche-kompetenzen/uebergang-schule-beruf/>
- **Digitale Bildung in DaZ:**  
<https://www.schlau-lernen.org/unterrichtsmaterial/digitale-bildung-in-daz/>
- **Sprache in Aktion:** (z.B. gemeinsam einen Ausflug planen, Gute Besserung wünschen ...)  
<https://www.schlau-lernen.org/unterrichtsmaterial/daz/sprache-in-aktion/>
- **Achtsamkeit und Entspannung** in der Schule und der Arbeit:  
<https://www.schlau-lernen.org/sozio-kompetenz/achtsamkeit-und-entspannung/>

#### **Link zum VHS Lernportal - für Lernende und Lehrende:**

(Apoll-Zeitung in einfacher Sprache, Wortschatzlisten, Arbeit mit Wimmelbildern, Vorlagen für Memory und Wortkarten ...)

- Unterrichtsmaterial: [vhs-lernportal.de](https://www.vhs-lernportal.de)
- Spielerisch lernen: [spielerisch lernen - vhs-lernportal](https://www.vhs-lernportal.de/spielerisch-lernen)
- Handreichungen, Themen- und Grammatikübersichten von den Deutschkursen auf dem Portal (Alpha-Kurs, A1-B1 und auch Kurse mit Schwerpunkt Beruf, Arbeit in der Pflege/Gastronomie/Lagerlogistik ...):  
[vhs-lernportal Anleitungen und Handreichungen](https://www.vhs-lernportal.de/anleitungen-und-handreichungen)

**Deutschkurs deutsch.fit** - [www.deutsch.fit](https://www.deutsch.fit) (Übungen und Lernkarten ggf. Spiele wie Quartett)  
Die kostenlosen Hefte sind auf das Lernen mit Asylwerbern und deren besondere Situation abgestimmt. Das Ziel ist es, möglichst schnell auf Deutsch kommunizieren zu können. Die Basis dafür ist mit Level 1-2 abgedeckt.  
Die Unterlagen sind freundlich, aber bewusst mit wenig Farbe gestaltet, um Kopierkosten gering zu halten. Die Hefte bestehen aus 12-24 Seiten und sind mit Lehranleitungen versehen. Sie können kostenlos heruntergeladen werden.